




Ihrer gütigsten Freund!

Ern. Horabanda des Defillen =
tag 26, 1873.

Von einer Seite, die nicht ge =
nannt sein will, und mit welcher ich ^{mir} fol =
ge der „Dioscoren“ schriftlich bekannt wür =
de, hat man mich von einem Tag zu, auch Ern =
laß mich fründigen familiären eigens, der
Betrag von 50 fl. ö. W. mit dem Kaufe
überführt, daselbe (ich citire wörtlich)
„nach Belieben für Inscriptionsen, Adressen
oder Persönlichkeiten zu verwenden, welche
aus Meisten dem Sinne der in der „Gauger =
lien des Lebens“ vertretenen Prinzipien
entsprechen.“

Kaif einigen durch die gegebenen
Anfälle nicht wohl gerechtfertigten Kaufe =
den, würde ich schließlich mit mir einig, das


Du, unter dem öffentlich wirkenden Pers-
fönlichkeit, zu dem ganz ewigen gögely,
welche in idealen Bestrebungen die wirkli-
che Humanität - nicht jense, die sich blos mit
dem geräuschvollen Kräfte der einen fön-
gefärbten Etiquette gefächtig breit maifen
werkfähig und offerwillig fördern. Mit wel-
chem Dank dankst du dieser unfaßbar vorlogenen
Zeit - wirst du selbst auch besten wissen! Hat
man doch schon deine vieljährige, dankens-
werthe und wagnisliebende liabenswürdige Opflo-
gung, auf das Grab bräustaubworfesheim-
ganz genau ein letztes Cygnusblatt einer
kommenden Erinnerung niederzulegen, so lauge
„grüßlich“ kommentiert, bis du - wie leicht
begeißelt - sind (fähigkeit) ganz einfallend,
denn Wirkung fahrt, wenn man dem großen
Ugo Foscolo glaubend darf, vielliebt noch im Gra-
be „manif' moderner Geben froh läßt er-
leben“. Selbst das mühevollen Werk deiner
fönfren, nützlichsten Justitiven - die Er-
/.

/.
rüttung eines Pefillar-Lankmalt in Wien
findet sie bei der großten Wiederfindung Zeit
jener allgemein, bezifferte Uterusstützung,
wie sie dennoch einmal foligen Uterusausfluß
selbstverständlich gebühren würde?!
/.

Leistung von dem auftragenden
und entmündigenden Herrn.

Zudemfalls bist du, großten Freund,
am besten in der Lage, ^{für} geduldet Bestrag die
geeignete Wahl zu treffen, und den selben
einmal wirklich erleiden, wirklich in der ersten
Zwecke zu widmen. Ich bin sehr bedauerlich bei
/. liegend /. Die mir übermittelte Lankmalt
von 50 fl. ö. W.

Am allerliebsten wäre ab und
und wird aus zweifels ohne den Freund den
Freundlichkeit - wann du den Bestrag, ge-
nade am morgigen Tag, den ersten U-
terusausfluß, den er erleiden, Geist und Gez-
equidenden Peföpfung eines Pefillar-Lank-
malt in Wien zuführten würdest. Ich bin sehr
/.
/.

ganz nach deinem Compten.

Nun eine kurze und dringende Bitte: lasse von der ganzen Sache in keiner Weise öffentlich Erwähnung machen, und erlaube die galgenfreie für die Zeitungs-Kritik eine bezügliche Stimme, so gerne an:

N. N. 50/ö.W.

Wir selbst aber sind freudlich bereit von der gefertigten Seite der Leitung eine solche zum Weiterbeförderung benötigte.



Und nun die besten Leitung und Gründe von deinem alten

und dann ergebene

Cerrig

Währing,

Goldschmidgasse, 11,

2. Stock, links.